

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Manche Leute, die in die Lage kamen, ihren Freunden einen guten Rat zu geben, hatten nachher Unannehmlichkeiten, wenn der Erfolg ausblieb. Etwas anderes ist es, wenn Sie Ihren Freunden COLONIAL Cigaretten empfehlen. Sie sind ihres Dankes zum voraus sicher.

Maryland Cigaretten
Schweizerfabrikat

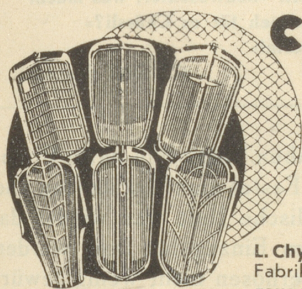
Colonial

65 Rp.
20 Stk.

Veltliner
MISANI
Spezialhaus
CHUR
Tel. 5.45

Gute Arbeit-rechter Lohn
Geppis anders isch en Hohn!

A. Spühler



**CHYRO
KÜHLER**

sind in der LA
(Halle 25, Straße
und Verkehr) in-
teressant ausge-
stellt:

«So entsteht ein
Autokühler».

L. Chytil-Straub, Rorschach
Fabrik f. Automobil-, Flug-
zeug- u. Industrie-Kühler
Tel. 248. Weiherstr. 11.



Die gefällige, bruch- und drucksichere
Metalldose enthält alles Notwendige
für die „Erste Hilfe“ bei Verletzungen
und Unpässlichkeiten:

VINDEX-Kompressen, Herz-, Durchfall- und
Schmerztabletten, Verbandwatte, Gazebinden,
Jodfederstift, Verbandpatrone, Kautschukheft-
pflaster, Elastisch. Pflaster, Verbandklammern,
Sicherheitsnadeln.

Preis **Fr. 5.50**
erhältlich in der Apotheke.
Dasselbst auch Nachfüllungen.

„FLAWA“, Schweizer Verbandstoff-Fabrik
Flawil

Lohnend

ist das Werben von
Nebelspalter-Abonnenten.
Seine Haltung und sein
Inhalt wird allseits aner-
kannt, seine Einführung
auch in Familien ist des-
halb erleichtert. Wir nen-
nen Ihnen die Bedingun-
gen, wenn Sie für diese
Nebenbeschäftigung Inter-
esse haben. — Verlangen
Sie Auskunft vom Nebel-
spalter-Verlag, Rorschach.

Hastreiter's Kräuter-Pillen

Jod- und giftfrei gegen



nachweisbare Erfolge

Generaldepot

E. Bolliger, Gals

Erhältlich in Apotheken

Der Appenzeller- Witz

von Dr. h. c. **Alfred Tobler.**

206 Seiten. Brosch. Fr. 3.—.

Illustriert

von Böckli und Herzig.

♦ ♦

Wer sich die Stunden der
Muße auf angenehme Weise
kürzen oder würzen, oder
Appenzeller Witze in fro-
hem Kreise erzählen will,
greife zu dieser Studie aus
dem Volksleben. — Diese
Sammlung der Appenzeller
Witze ist in 10. Auflage er-
schienen.

Zu beziehen im Buchhandel
und in den Bahnhofskiosken.

Erschienen im Verlage
E. Löpfe-Benz in Rorschach.



Birken-Haarwasser

enthält naturfrischen Birkensaft und
gibt schönes kerngesundes Haar.
Ein rein schweizerisches Erzeugnis.

In jeder Apotheke, in allen Drogerien,
Parfümerien und Coiffeurgeschäften erhältlich

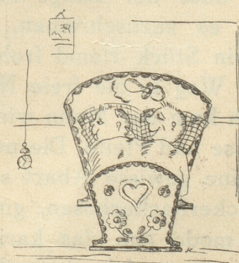
Fabrik Basel

Adolf Rach

Winkelriedplatz 8

Sonntagszeichner

Müller



«Du, Heiri, wenn eus
d'Muetter nöd bald weckt,
so chömed mier sicher no
z'spoht i d'Schuel!»



«naturrein»

**Wir
täuschen nicht**

durch saucen (künstliches Parfümieren) der Tabake. - Naturreine, auserlesene Tabake geben jeder Mahalla ihre Güte, ihr wundervolles Aroma.

Mahalla

vor allem Qualität!

Mahalla-Cigaretten-Fabrik A.G. Zürich

freies Schweizer-Unternehmen

freies Schweizer-Unternehmen

Fortsetzung von Seite 14

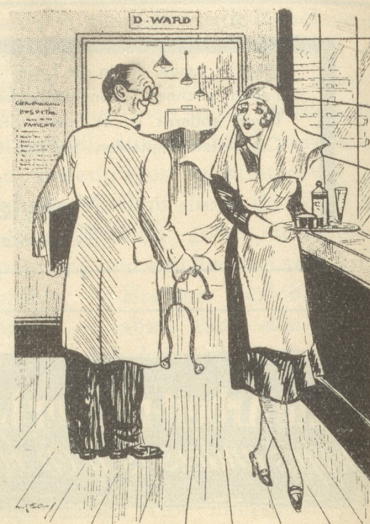
diesem edlem Kleidungsstück den sympathischen Erfolg. Der Kürze der Unterhosen oder der Länge seines Hemdes ist es zuzuschreiben, daß auch noch ein Stück Hemd frohlockend seinen Weg in die freie Natur fand. Endlich kam der Mann wieder, mit Ersatzhose und Pfeife. Die neuen Pantalons, eine gewisse Abart sogenannter Knickerbockerhosen, gingen ihm grosso modo gut, das karierte Muster paßte ausgezeichnet zum Pull-over, sie hatten nur einen Fehler: sie waren kaum in Gedanken an Fridolin entstanden. Zweifelsohne übte er eine grandiose Wirkung aus; es lag sicher ein gewisser Reiz in diesen englischen Hosen. Fridolin sah zwar nicht son-

derlich aus. Erstmals kamen seine Unterhosen vollends zur Geltung, wie auch seine farbigen Sockenhalter, die — in Konkurrenz mit einigen frechen Wadenbeinhaaren — ein neues Pano-



sie bekämpfen Erschöpfungszustände, regenerieren das ganze Organsystem. In Apotheken zu Fr. 2.50 und 9.- (Kurpackung).

Galactina & Biomalz A.G., Belp



Assistent: «Schwöschter, was müeßt ich Ihne geh för es Chüssli?»
«Chloroform!»

(Tit-Bits, London)

rama ergaben. Immerhin hatte Fridolin etwas Festes zum Draufsitzen und der moralische Halt war wieder da. Bei seinem Einzug ins Dorf wurden seine Unterhosen nicht wenig gewürdigt, die zum ganzen impressionistischen Gemälde, einen würdigen Hintergrund gaben. Neugierige Blicke haften an ihm, d. h. an seinen Unterhosen. Sie erhielten die verdiente Beachtung und Fridolin war stolz, daß Tante Regulas Geschenk so viel Aufsehen und Neid erregte und das alles um ein Paar Unterhosen, oder wie er sie seither nannte: seine sanforzierten Blinddarmwärmer! Fridolin gehörte nämlich zu den Menschen «mit Blinddarm»; er konnte also ereignisreich in die Zukunft blicken. Nun sah er zwar mehr nach englischem Lord in Seidenhosen und Hosenbandorden, mit leicht tirolerischem Einschlag, denn als Europäer aus. Seinerseits brach er intim auf ein Hoch der feingeschaffenen Unterhosen der Tante aus und der farbige Sockenhalter, Marke «Ewig — schmerzt nie», stach entscheidend vom beigen Hintergrund ab. Diese waren in den Clubfarben gehalten, bläulich-weiß getupft, zart umschmiegt von einigen lockigen Härchen, die sich wohlwollend über das Unterhosenende in die Höhe wanden. Abends, in seiner Klause, legte er seine sanforzierten Blinddarmwärmer mit viel Liebe über die Stuhllehne; er gedachte Tante Regulas — und bald schlief er ein.

Max